

### 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer

am 04.03.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand:** Förderung der autofreien Mobilität  
Antrag der Stadtratsfraktion B 90/Die Grünen vom 28.10.2009  
Vorlage: 0180/2010

#### **Begründung:**

Herr Czerny begründet den Antrag und zeigt zur Verdeutlichung der Situation mehrere Fotos.

Herr Zehfuß erklärt, dass sich die CDU-Fraktion in beiden Punkten dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließe.

Hinsichtlich des unerlaubten Parkens vor dem Postgebäude könne dies nach seiner Ansicht nur durch eine bauliche Sperre, z.B. Poller, verhindert werden. Dies verursache Kosten und es sei fraglich, ob sich dieser Aufwand im Hinblick auf die angestrebte Nutzungsänderung des Postgebäudes rentiere.

Die beantragte Rampe in der Verlängerung der Gutenbergstraße sei entbehrlich, da die Entfernung zur vorhandenen Rampe in Höhe des Café „Maximilian“ nicht groß und der Umweg dorthin zumutbar sei. Bei Herstellung einer Rampe in Verlängerung der Gutenbergstraße bestehe die Gefahr von unerlaubten Durchfahrten aus und in die Gutenbergstraße.

Herr Wierig schließt sich für die SPD-Fraktion in beiden Punkten dem Antrag der Grünen an.

Herr Sattel führt aus, dass viele Bürger die Absenkung des Bürgersteigs an dieser Stelle wünschen würden. Um die Gefahr von Pkw-Durchfahrten zu verhindern, sei es ausreichend, den Gehweg in einer Breite abzusenken bzw. eine Rampe aufzupflastern, die für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen genügt.

Das unerlaubte Parken auf dem Gehweg vor dem Postgebäude könne ohne großen Aufwand z.B. durch das Aufstellen von Blumenkübeln verhindert werden.

Herr Specht spricht sich für die Absenkung des Bürgersteigs in Höhe der Gutenbergstraße aus.

Herr Rudingsdorfer erklärt, dass das unerlaubte Parken auf dem Postplatz mehrmals täglich überwacht und geahndet wird. Seitdem habe sich die Situation verbessert.

Es wird befürchtet, dass nach dem Aufstellen von Pollern oder Blumenkübeln vor dem Gebäude des Café „Havanna“ parkende Autos stattdessen den Ausgang der Passage versperren oder sich in den Schwenkbereich der Busse verlagern. Das Ziel, parkende Autos auf dem Postplatz durch Aufstellen von Blumenkübeln an der besagten Stelle zu verhindern, würde neue Probleme an anderer Stelle hervorbringen.

Herr Specht ergänzt zum Bürgersteig in der Maximilianstraße, dass zwischen Gutenberg- und Roßmarktstraße reger Überquerungsverkehr herrsche und älteren Menschen die Überwindung des dortigen Bordsteins schwer falle.

Herr Roßkopf schließt sich für die SWG der Empfehlung der Verwaltung an. Das unerlaubte Parken auf dem Postplatz sei eine Frage der Überwachung.

Der Vorsitzende fordert zur Abstimmung über den Antrag auf.

Herr Sattel beantragt eine getrennte Abstimmung über die beiden Punkte.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, den Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 28.10.2009 zur Förderung der „Autofreien Mobilität“ in der Stadt Speyer in Bezug auf die Absenkung des Bürgersteigs im Bereich der Maximilianstraße Höhe Gutenbergstraße, sowie autofreie Bürgersteige im Bereich Postplatz abzulehnen.